
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.06.2023
(öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:52 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.06.2023 um 16.30 Uhr mit 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

Er begrüßt die Gäste, Frau Claudia Schulze vom Jugend.Berufs.Zentrum und Frau Tina John von der Neustadt-Agentur.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, gibt die Tagesordnung zur Abstimmung. Änderungs- und Ergänzungsanträge werden nicht eingebracht.

Abstimmungsergebnis: 8 - 0 - 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2023.

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7 - 0 - 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, informiert über folgende Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus vom 04.05.2023, welche zur Kenntnis genommen worden sind:

Vergabe von Dienstleistungen

Vergabe-Nr. 7/2023 De-Ro

Fachliche Unterstützung der Projektleitung bei der administrativen Umsetzung des Förderprojektes „NeuSTADT-Meile Dessau-Roßlau“

Vorlage: BV/105/2023/I-61

Grundstücksangelegenheit

Zustimmung zum Verkauf zwei gewerblicher unbebauter Grundstücke im Bereich des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz Dessau, Bebauungsplan Nr. 121 „Flugplatzgelände, Teilgebiet B „Am Schwarzen Weg“, Fassung vom 28.05.2001

Vorlage: BV/038/2023/I-61

5 Einwohnerfragestunde Bürgerinnen und Bürger können konkrete Fragestellungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorab bis zum 21.06.2023, 15:00 Uhr per E-Mail an stadtplanung@dessau-rosslau.de richten.

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Informationen zum Jugend.Berufs.Zentrum und dessen Arbeit Koordination Jugend.Berufs.Zentrum, Frau Claudia Schulze

Frau Claudia Schulze vom Jugend.Berufs.Zentrum dankt für die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit des Zentrums geben zu können, stellt sich persönlich kurz vor und gibt sodann anhand einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage) einen Überblick zu Aufgaben, Organisation sowie Arbeits- und Kommunikationsstrukturen des JBZ.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, erfragt, welche Ursachen sie für die fachlich schlechten Leistungen der Schulabgänger bzw. auch für die hohe Abbrecherquote sieht. Aus Sicht von **Frau Schulze** gibt es dafür vielfältige Gründe. Es sei eine Frage des heutigen Zeitgeschehens, des Überangebotes an Ausbildungsplätzen, so dass die Jugendlichen frei auswählen und bei Nichtgefallen bzw. Unwägbarkeiten auch schnell den Arbeitgeber wechseln könnten. Sie werden praktisch von den Ausbildungsangeboten überrannt.

Auf die Frage des **Herrn Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues FORUM – Bürgerliste**, wie die Bewerbung der Praktikumsbörse erfolgt und ob die Nutzung durch die Unternehmen vor Ort angenommen wird, äußert sich **Frau Schulze** dahingehend, dass die Unternehmen regelmäßig angeschrieben werden und über die Möglichkeit dieser Praktikumsbörse informiert werden. Weiterhin werden Flyer für die Unternehmen ausgelegt, auf der Veranstaltung „Vocatium“ wird geworben. Außerdem wird über Öffentlichkeitsarbeit, wie zum Beispiel Presseartikel, eine entsprechende Wirksamkeit erreicht oder aber auch über Netzwerkarbeit.

Eine weitere Frage des **Herrn Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues FORUM – Bürgerliste**, betrifft den Themenbereich U28 - Junge Erwachsene ohne Schulabschluss. Er bittet um Benennung zum einen der Ursachen hierfür und zum anderen der Chancen / Quoten, diese in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis vermitteln zu können.

Die Aufbereitung eines entsprechenden Sachstandes für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus wird durch **Frau Schulze** zugesagt.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, dankt Frau Schulze für ihre Ausführungen.

6.2 Bericht zur Umsetzung des Teilvorhabens „Etablierung der NeuSTADT-Agentur/Zentrumsmanagement“ im Rahmen des Bundesprogramms "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" Management NeuSTADT-Agentur, Frau Tina John

Frau Tina John stellt sich bzw. ihren beruflichen Werdegang kurz vor. Im Weiteren geht sie auf das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, die NeuSTADT-Meile Dessau und insbesondere auf die NeuSTADT-Agentur ein. Die verwendete Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll als PDF-Dokument beigelegt.

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, schätzt das Engagement von Frau John und äußert Bedenken, ob es eine Arbeitsteilung zwischen der Stadtmarketinggesellschaft und der NeuSTADT-Agentur gibt und fragt an, ob die Arbeit von der SMG zur NeuSTADT-Agentur verschoben wird.

Diese Bedenken räumt Frau John aus. Die NeuSTADT-Agentur arbeitet im Rahmen des Projektes eigenständig, mit eigenem Namen, unter eigenem Logo, finanziell unabhängig von der Stadtmarketinggesellschaft und streng gebunden an die Förderlinie mit Mitteln des Bundes.

Es gibt Teammeetings und es wird natürlich, gerade wie z. B. bei dem Thema Stadtfest, „Hand in Hand“ gearbeitet.

Ergänzend fragt **Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, ob das Projekt, welches aktuell bis 08/2025 ausgelegt ist, auch darüber hinaus noch weitergeführt werden kann.

Aktuell werden Verstetigungsansätze im Rahmen dieses Projektes erarbeitet, erörtert **Frau John**.

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum – Bürgerliste, fragt an, ob die NeuSTADT-Agentur praktisch das Binnenmarketing zur Aufgabe hat und die Stadtmarketinggesellschaft sich um das Außenmarketing kümmert. Dem stimmt Frau John zu, die NeuSTADT-Agentur ist für das Citymanagement der 5 Projektstraßen zuständig.

Im Weiteren regt **Herr Kaßner** die Bündelung aller Veranstaltungen in einem Kalender als zentrale Aufgabe an. Dies sieht er nicht unbedingt als Aufgabe der NeuSTADT-Agentur, aber der Stadtmarketinggesellschaft.

Frau John stellt eine Lösung in Aussicht, derzeit wird bereits daran gearbeitet, aber es wird noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, dankt Frau John für deren Ausführungen.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum – Bürgerliste, bittet um Informationen zum Sachstand Kristallpalast.

Herr Schmidt, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, führt dazu wie folgt aus.

Vor gut einem Jahr wurde im Stadtrat der Abwägungsbeschluss der ersten Offenlage gefasst. Danach gab es den Auftrag, eine erneute Beteiligung durchzuführen, der Anlass dazu war, dass sie die innenliegende Hoffläche vergrößert haben als auch an der südlichen Grenze zur Rabestraße eine Carportanlage in den Plan integriert haben. In der Folge gab es eine Berührung zu bauordnungsrechtliche Fragestellungen zum Abstandsflächenrecht, d. h. es berührte neue nachbarschaftsrechtliche Belange, auch die Nachbarn sind beteiligt worden. Diese Beteiligung ist zum Ende des Jahres durchgeführt worden. Das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung ist im Austausch mit dem Vorhabenträger, dieser ist aber auch dabei, genau diese Ergebnisse auszuwerten. Das heißt, wir sind aktuell noch im Austausch miteinander wie es weitergeht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mrosek, dankt Herrn Schmidt für seine Ausführungen.

7 Beschlussfassungen

7.1 Fortschreibung des Freiflächen-Photovoltaikkonzeptes – Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Vorlage: BV/126/2023/I-61

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, erfragt, ob zu dieser Beschlussvorlage Einführungsbedarf besteht.

Herr Schmidt, Amtsleiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, erörtert ausführlich den Anlass der zur Rede stehenden Beschlussvorlage und beantragt das Rederecht für Herrn Arndt. Dieser wird unter anderem die Verfahrensweise darstellen, wie die Stadt Dessau-Roßlau sogenannte Eignungsareale ermittelt hat.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mrosek, bringt den Antrag des Herrn Schmidt zur Abstimmung.

Die Abstimmung ist einstimmig zustimmend.

Das Rederecht wird an Herrn Arndt erteilt.

Herr Arndt, Sachbearbeiter Flächennutzungsplan, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation zu folgenden Themen:

- Anlass der Planung
- Ziel der Fortschreibung
- Methodisches Vorgehen
- Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Bernstein, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum – Bürgerliste, bittet um Information, ab wann diese Daten, speziell das Kartenmaterial aus den Anlagen, im Geoportal der Stadt zur Verfügung stehen.

Derzeit sei dies nicht vorgesehen. Die Daten und das Kartenmaterial dienen vorerst zur Fortschreibung und inhaltlichen Herleitung dieses Konzeptes, so **Herr Arndt.**

Herr Pätzold, Fraktion die Linke.Dessau-Roßlau, bittet um Mitteilung, welche Erwartungen die Stadt an diese Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung hat.

Die Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange können Hinweise geben, wie das Konzept noch nachvollziehbarer gestaltet werden kann, analog jedem Bebauungs- und Flächennutzungsplan, erörtert daraufhin **Herr Arndt.**

Herr Schmidt, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, nimmt die Anregung des **Herrn Bernstein** zur Inkludierung des Daten- und Kartenmaterials in das Geoportal auf.

An **Herrn Pätzold** gerichtet, antwortet **Herr Schmidt** dahingehend, die Beteiligung dient auch in erster Linie dazu, in den Ortschaften den dortigen Einwohnern einen Überblick zu geben, sich zu informieren, wie weit dort große landwirtschaftliche Flächen künftig nicht mehr genutzt werden, sondern möglicherweise von PV-Anlagen überstellt werden. Es wird Veränderungen im Landschaftsbild geben und damit muss jeder Einwohner zurechtkommen.

Zum anderen müssen PV-Investoren, die eine Bauleitplanung anstreben, auch wissen, wie wir als Stadt und die Stadträte unsere Anforderungen möglicherweise stellen, was soll diese PV-Anlage mitbringen – welchen Mehrwert soll sie uns bringen.

Der Umgang mit solchen Anfragen muss klar geregelt werden, nach objektiven Maßstäben.

Auch Investoren können Hinweise geben, die möglicherweise dann im Konzept noch eingearbeitet werden müssen.

Es ist also eine klare Interessenermittlung und Interessenabwägung.

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum – Bürgerliste, erfragt, ob die Stadt einen Einfluss darauf hat, wie die Module, resp. der Höhe der Ständerwerke, errichtet werden. Er bittet darauf zu achten, dass eine Unternutzung der Solarmodule mit eingerichtet wird.

Herr Schmidt, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, weist darauf hin, dass dies auf Grund der Wichtigkeit bereits jetzt schon ein Kriterium bei der Prüfung ist. Vereinbarkeit von Landwirtschaft und erneuerbaren Energien sind in optimalen Ausgleich zu bringen.

Der Ausschussvorsitzende und Fraktion AfD, Herr Mrosek, stellt folgende Frage:

Wie realistisch wird der Energieverbrauch von 6.625 kWh Strombedarf pro Einwohner / Jahr eingeschätzt (s. Seite 21 der BV)? Dies sieht **Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD**, vor dem Kontext der Bereitstellung von Potenzialflächen und damit des Verlustes von Industrieflächen in Höhe von 14,2 ha (s. Seite 64 d. BV) und bereits aktuell bestehendem Gewerbeflächenneubedarf.

Herr Schmidt, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, bedankt sich für die Nachfrage und verweist auf eine Expertise der Regionalen Planungsgemeinschaft, dem Energieatlas des Landes.

Die Quelle entstammt einer wissenschaftlichen Untersuchung und umfasst nicht nur die privaten Haushalte.

Weitere Redebeiträge werden nicht vorgebracht. Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 - 1 - 0

7.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 65 "Freiflächenphotovoltaikanlage an der Lukoer Straße" – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV/113/2023/I-61

Herr Schmidt, Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, bittet darum, diese Beschlussvorlage und die Beschlussvorlage des TOP 7.3 im Zusammenhang zu betrachten, da es einen rechtlichen Grund dazu gibt. Der Bebauungsplan und der Flächennutzungsplan sind parallel aufzustellen. Dies ergibt sich aus einer Vorschrift aus dem Baugesetzbuch. Die zweite Information dazu ist, dass es bereits eine Information dazu im Umweltausschuss gab, hier sind beide Beschlüsse bereits behandelt worden.

Weitere Redebeiträge werden nicht vorgebracht. Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 - 1 - 0

7.3 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau Freiflächenphotovoltaikanlage an der Lukoer Straße" – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV/114/2023/I-61

Der **Ausschussvorsitzende und Fraktion der AfD, Herr Mrosek**, stellt fest, dass kein Einführungs- oder Diskussionsbedarf zu dieser Beschlussvorlage besteht.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Beschlussvorlage wird ungeändert beschlossen.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt um 17.55 Uhr Nichtöffentlichkeit her.

Abstimmungsergebnis: 7 - 1 - 0

9 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus um 18.52 Uhr.

Dessau-Roßlau, 16.08.23

Andreas Mrosek
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Andrea Kopitzki
Schriftführerin

Anlagen

Präsentation J.B.Z.
Präsentation NeuSTADT-Agentur
Präsentation FFPVA